

Oheim, den Mörder ihres Vaters, bei Dijon. Bündnis Chlodwigs mit Gundobad.

507 Schlacht von Voullon (bei Poitiers). Chlodwig besiegt Alarich II, den König der Westgoten (†). Das Land zwischen Loire und Garonne fränkisch.

Theoderich der GroÙe behauptet als Beschirmer der Westgoten die Landschaften Galliens am Mittelmeer.

Chlodwigs Ernennung zum (ost)römischen Konsul. Paris Chlodwigs Hauptstadt. Ausdehnung seiner Herrschaft über alle salischen und die ripuarischen Franken (Sigebert von Köln).

Chlodwigs Tod: Teilung des Reiches unter seine vier Söhne.

b. Zwist im Merowingerhause.

526 Theoderichs des GroÙen Tod. Seine Tochter Amalasintha seine Erbin.

Hermanfried, der König der Thüringer, wird von Theuderich, Chlodwigs ältestem Sohne, und den Sachsen an der Unstrut besiegt: Nordthüringen bis zur Unstrut sächsisch, die Mainlande fränkisch, die Mitte Thüringens den Franken zinsbar.

Das Burgundische Reich wird dem Fränkischen einverleibt.

Justinian, Kaiser des Byzantinischen (Oströmischen) Reiches. Seine Gemahlin Theodora. Der Nikaaufstand. Die Septienkirche. Das „Corpus juris“. Der Geschichtsschreiber Prokop.

Das Vandalenreich unter König Gelimer wird von Belisar, dem Feldherrn Justinians, zerstört.

Zwanzigjähriger Krieg Justinians gegen die Ostgoten.

Kampf um Rom. Belisar nimmt König Vitiges zu Ravenna gefangen.

Narses schlägt König Totilas (†) bei Taginae.

553 Untergang des Ostgotischen Reiches. König Tejas fällt am Vesuv; Narses gewährt dem Reste des gotischen Heeres freien Abzug.

Die Bayern werden unter Herzog Garibald, dem Agilolfinger, den Franken heerespflichtig.

Chlotar I, Chlodwigs jüngster Sohn, zuletzt Alleinherrscher im Frankenreich. Nach seinem Tode Ausbruch des Krieges zwischen